

Vorlage an den Kreistag

Eingang: 18.09.2012

KT 302 - 30 / 2012

TOP-Nr: 6

Betr.: Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 41258.74653 - Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen iE (Förderbereich) in Höhe von 100.000 €

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000 € in der Haushaltsstelle 41258.74653 - Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen iE (Förderbereich) gem. §§ 5, 5a der Hauptsatzung des Wartburgkreises. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 48210.78250 – BuT (gemeinschaftliche Mittagsverpflegung) in Höhe von 100.000 €

II. Begründung:

In der Haushaltsstelle 41258.74653 wird die Betreuung behinderter Menschen im Förderbereich der WfbM im Rahmen der Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft haushaltsrechtlich abgewickelt. Seit 2011 sind die Fallzahlen leicht, aber kontinuierlich angestiegen (Januar 2011: 49 Fälle, Juli 2011: 52, Januar 2012: 54, Mai: 53 Fälle). Demzufolge haben sich die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben von ca. 90.000 € auf etwa 95.000 € erhöht. Im Rahmen des Vollzugs der Bestimmungen des Thüringer Landesrahmenvertrages wurde im laufenden Haushaltsjahr 2012 zwischen dem Wartburgkreis und der Diakonischen Behindertenhilfe e.V. eine Vereinbarung hinsichtlich der geänderten Abrechnung und Zahlungsweise geschlossen. Im beiderseitigen Interesse wurde zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit somit eine einmalige Vorschusszahlung in einer Gesamthöhe von 404.100 € vereinbart - bezogen auf 3 Haushaltsstellen. Ein Betrag von 43.300 € war haushaltsrechtlich über o.g. Haushaltsstelle abzuwickeln. Dies war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2012 noch nicht absehbar. Eine vollständige Kompensation dieser Vorschusszahlung ist nach aktuellen Hochrechnungen nicht möglich. Insgesamt wird für das Haushaltsjahr 2012 prognostiziert, dass unter Berücksichtigung von möglichen Minderausgaben im Deckungsring „Eingliederungshilfe“, 100.000 € im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe benötigt werden, da voraussichtlich ein Gesamtbedarf in Höhe von 1.200.000 € erreicht wird.

Um die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben im Förderbereich unter Berücksichtigung der einmaligen Vorschusszahlung weiterhin realisieren zu können und das gestiegene monatliche Ausgabeniveau für die verbleibenden Monate des Jahres 2012 finanziell abzusichern, ist die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000 € sachlich und zeitlich unabweisbar.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstellen 48210.78250 – BuT (gemeinschaftliche Mittagsverpflegung) - in Höhe von 100.000 €. Es wird für 2012 prognostiziert, dass der Haushaltsansatz i.H.v. 201.600 € unter Berücksichtigung der aktuellen Sollstellung (41.643,31 € / Stand: 10.09.12) nicht voll ausgeschöpft wird. Damit stehen Minderausgaben in Höhe von 100.000 € zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe zur Verfügung. Die tatsächliche Auszahlung bezieht sich auf deutlich weniger Leistungsbezieher nach SGB II als ursprünglich bei der Haushaltsplanung 2012 angenommen.

Das Bildungs- und Teilhabepaket hat, aufgrund der geltenden prozentualen Erstattungssystematik auf Basis der Kosten der Unterkunft (Haushaltsstelle 48200.69100), einnahme- wie ausgabeseitig im Rahmen der Haushaltsplanung 2012 ein Gesamtvolumen von 902.000 €. Bei prognostizierten Ausgaben für das Haushaltsjahr 2012 der Kosten der Unterkunft in Höhe von 10,25 Mio € erhält der Wartburgkreis in der Haushaltsstelle 48210.19100 - Erstattungen des Bundes BuT (8,2%) nur rund 840.000 € (mithin Mindereinnahmen in Höhe von rund 62.000 €).

Nach aktuellem Ausgabebedarf werden die veranschlagten Ausgaben im Bereich des Bildungs- und Teilhabepakets nicht vollständig benötigt. Die voraussichtlich entstehenden Minderausgaben sind um die erwarteten Mindereinnahmen (Haushaltsstelle 48210.19100) zu bereinigen.

Bei prognostizierten Gesamtausgaben im Bereich des Bildungs- und Teilhabepakets von höchstens 450.000 € reduzieren sich die maximal möglichen Deckungsmittel auf rund 390.000 €.

gez. Krebs
Landrat

gez. Gehret
Kreisbeigeordnete